

**Ein Jahr Kriegerheilstätte Wienerwald.** In diesen Tagen jährt sich — wie man uns schreibt — zum erstenmal der Tag, an dem die Kriegerheilstätte Wienerwald bei Pernitz in Niederösterreich in Anwesenheit des Generalinspektors der freiwilligen Sanitätspflege Erzherzogs Franz Salvator feierlich eröffnet wurde. Die dem Patriotischen Hilfsverein vom Roten Kreuz übertragene Anstalt — mit sechzig Betten — ist die erste Lungenheilstätte für Soldaten in Oesterreich und eine Schöpfung des vor kurzem vom Kaiser für sein verdienstvolles Wirken auf dem Gebiete der Tuberkulosenfürsorge ausgezeichneten Regierungsrates Universitätsprofessors Dr. Hermann Schlesinger. Die Heilstätte, die der Chefarzt Oberarzt Dr. Baer zu einer Musteranstalt brachte, hat sich bereits als eine der besten Kriegsfürsorgeeinrichtungen glänzend bewährt. Eine große Zahl kranker Soldaten hat hier Heilung und Besserung und damit ihre bürgerliche Erwerbsfähigkeit wiedererlangt. Die ersten Bedingungen für eine Lungenheilstätte sind hier gegeben. Für rationelle Luftliege- und Sonnenkuren dient eine gegen Süden gelegene, bei 90 Meter lange, helle Freiluftliegehalle. Oft, bei einem Frostwetter von 23 Grad Celsius unter Null, hielten sich die Patienten in dänische Schlaffäden gehüllt und mit Papier- und Wolldecken bedeckt, die ganze vorgeschriebene Zeit in der offenen Liegehalle auf und fühlten sich dabei ganz wohl. Kein einziger Fall von Erfältung im Winter

ist vorgekommen. Regierungsrat Professor Doktor Schlesinger, der Erbauer und ärztliche Oberleiter der Heilstätte, deren Baugrund sowie Wasser und elektrisches Licht von den Besitzern des Sanatoriums Wienerwald unentgeltlich beigelegt wurden, hat sich die Liebe und Dankbarkeit der Patienten als fürsorglicher Arzt und Menschenfreund erworben. Die Kriegerheilstätte genießt die besondere Fürsorge der Erzherzoge Franz Salvator und Karl Stephan und der Erzherzogin Maria Theresie, welche die Anstalt besuchten. Auch der Präsident des Patriotischen Hilfsvereines Graf Thurn-Valsassina wendet der Anstalt warme Fürsorge zu. Die Unteroffiziere und Mannschaften der Kriegerheilstätte haben auf einem schönen Waldplatz ein Denkmal zur Erinnerung an die Thronbesteigung Kaiser Karls errichtet, eines der ersten Kaiser-Karl-Monumente in Oesterreich-Ungarn. Das Denkmal wurde mit einer Feier enthüllt, Musikvorträge und Deklamationen schlossen sich an, wie überhaupt der Kommandant auch für die geistige Erholung und Erheiterung seiner Patienten durch verschiedene Veranstaltungen, als kleine Hauskonzerte, Vorträge, Lichtbilder und dergleichen in schöner Weise sorgt. Die Kriegerheilstätte Wienerwald hat vorbildlich gewirkt, indem nach deren Muster eine Reihe anderer Lungenheilstätten in der Monarchie teils schon errichtet, teils im Entstehen begriffen ist.